

	<p>Objekt: Care-Paket</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006212001</p>
--	---

## Beschreibung

Brauner Pappkarton mit schwarzer Aufschrift, an der Schmalseite zu öffnen. Rückstände von Packband mit der Aufschrift "CARE U.S.A.". Auf einer Längsseite Label/Wappen mit den Symbolen der amerikanischen Flagge und der Aufschrift "Die Vereinigten Staaten Von Amerika haben die Seefracht für dieses Liebesgabenpaket als Beitrag zu dem europäischen Wiederaufbau-Programm bezahlt, wodurch eine Ermässigung der vom Absender zu bezahlenden Transportkosten ermöglicht wurde." Auf der gegenüberliegenden Längsseite Adressaufkleber mit folgender Aufschrift: "Absender (Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk) Helmut Plenz (1) Berlin-Lichterfelde-West Lilienstr. 1 West-Sektor. Doppel der Aufschrift in der Sendung. Besondere Vermerke des Absenders: Wert. 3000.- DM. An Frau LOTTE KRAMER in (24a) HAMBURG-ALTONA MARKTSTR. 54. (Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk) xC 539 Din A6 (Kl. 1)". Teilweise sind die Aufdrucke mit rotem Buntstift durchgestrichen. 2 Längsseiten: "GR. WT. 33 LBS. CU.FT. 1'2" CARE U.S.A. 36-8". Aufschrift auf der Schmalseite mit Öffnung: "NATIONAL CONTAINER CORPORATION LONG ISLAND CITY. N.Y. - CERTIFICATE OF BOX MAKER. THIS BOX CONFORMS TO ALL CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF CONSOLIDATED FREIGHT CLASSIFICATION. BURSTING TEST 350 LBS. PER SQ. INCH - SIZE LIMIT 100 INCHES - GROSS WT. LT. 120 LBS. ASPHALTITE 5-49 ACTUAL TEST 450 SE ... CARE HAMBURG 36 - 8 - 4".

Als nach dem Zweiten Weltkrieg Millionen von Menschen ohne Nahrung, Kleidung und Medikamente waren, gründeten am 27. November 1945 in den USA 22 Wohlfahrtsverbände die private Hilfsorganisation CARE ("Cooperative for American Remittances to Europe"), um Hilfsaktionen für Europa koordinieren zu können. Auch die US-Armee beteiligte sich und stellte aus ihren Depots erste Lebensmittellieferungen zur Verfügung. Das Verbot, Hilfslieferungen nach Deutschland zu senden endete im Dezember 1945 und ab dem 5. Juni 1946 war es auch möglich, CARE-Pakete zu schicken. Die ersten Pakete trafen im August

1946 im Hafen von Bremen ein. Die meisten wurden von US-Bürgern an Verwandte geschickt.

Fast zehn Millionen CARE-Pakete erreichten zwischen 1946 und 1960 Deutschland, Österreich und andere europäische Staaten. Im März 1947 begann CARE, Pakete zu verschicken, deren Inhalt die Organisation selbst zusammenstellte. Sie enthielten mehr Fleisch, mehr Fett und mehr Kohlenhydrate. Der Nährwert dieser Pakete entsprach etwa 40.000 Kilokalorien.

Das Standard-CARE-Paket enthielt

1 Pfund Rindfleisch in Kraftbrühe  
1 Pfund Steaks und Nieren  
½ Pfund Leber  
½ Pfund Corned Beef  
0,75 Pfund "Prem" (Fleisch zum Mittagessen)  
½ Pfund Speck  
2 Pfund Margarine  
1 Pfund Schweineschmalz  
2 Pfund Zucker  
1 Pfund Honig  
1 Pfund Schokolade  
1 Pfund Aprikosen-Konserven  
½ Pfund Eipulver  
2 Pfund Vollmilch-Pulver  
2 Pfund Kaffee  
1 Pfund Rosinen

## Grunddaten

Material/Technik: Pappe \*  
Maße: Höhe: 295 mm; Breite: 380 mm; Länge: 284 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1946-1960
	wer	Cooperative for American Remittances to Europe
	wo	USA
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hamburg-Altona

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Kramer, Lotte

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Care

wo

## Schlagworte

- Anspornpläne
- Bergarbeiter-Punktsystem
- Ernährung
- Lebensmittel
- Marshallplan